17.11.2025

Wieviel berichten wir als FG-Eltern der Schule von der Vorgeschichte unseres Kindes?

OSTSCHWEIZER KINDERSPITAL

Mögliche Auswirkungen der Frühgeburt für Eltern

- Möglicherweise bereits schwieriger Schwangerschaftsverlauf vor der Geburt
- Plötzlicher Schock durch Frühgeburt bei Eltern und Familie
- Psychische Belastung/ Ängste

OSTSCHWEIZER KINDERSPITAL

Mögliche Auswirkungen der Frühgeburt für Eltern

- Lange Hospitalisation mit Beatmung und anderen invasiven Therapien
- Ungewissheit hinsichtlich des Überlebens und auch der späteren Entwicklung
- Eltern können nicht Allem gerecht werden in dieser Zeit (Geschwister, Beruf, Frühgeborenes)

- Schuldgefühle, Ängste, Müdigkeit, Schlafstörungen

Folgen der Frühgeburtlichkeit für das Kind

- Notwendigkeit intensivmedizinischer Massnahmen
- Schmerzhafte Prozeduren
- Laute Geräusche und sensorische Reize
- Weniger körperliche Nähe und Geborgenheit als gewünscht

- Risiko für Entwicklungsauffälligkeiten?

Folgen der Frühgeburtlichkeit für das Kind

Risiken direkt in den ersten Lebenstagen durch Anpassung an die Umwelt

- Atemprobleme (Beatmung oder Bradykardie Apnoesymptomatik)
- Herz-Kreislaufprobleme
- Infektionen
- Ernährungsaufbau und Infusionen, Zuckerhaushalt

- Lebensbedrohliche Situationen

OSTSCHWEIZER KINDERSPITAL

Entwicklung des Gehirns in der Schwangerschaft

OSTSCHWEIZER KINDERSPITAL

Folgen der Frühgeburtlichkeit für das Kind

Entwicklung des Nervensystems

- ¼ der Nervenzellen des Gehirns müssen noch an ihr Ziel wandern

- Hirnblutungen (IVH)
- Unterversorgung des Gehirns mit Nährstoffen und Sauerstoff (PVL)
- Krampfanfälle als Folge von Infektionen, Blutungen, Unterversorgung

- Gehirnentwicklung wird beeinflusst

OSTSCHWEIZER KINDERSPITAL

Was wissen wir über die Entwicklung von FG`s

- >70% aller Extremfrühgeborenen (<28SSW) hat eine normale Intelligenz
- Intelligenz hat einen Zusammenhang mit dem Bildungshintergrund (SES) der Eltern, dem Zeitpunkt der Geburt (SSW) und den Komplikationen in den ersten Lebenswochen

- Insgesamt ist die Intelligenz jedoch durchschnittlich etwas niedriger als bei Termingeborenen

Was wissen wir über die Entwicklung von FG`s

- 2-10% haben eine Cerebralparese
- Höheres Risiko für Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts Störung (ADHS)
- Höheres Risiko für Autismus Spektrum Störungen (ASS)

- Je nach SES (Bildungshintergrund) kann die Entwicklung eines FG‘s, abhängig vom Gestationsalter, deutlich schlechter sein als die von Termingeborenen

OSTSCHWEIZER KINDERSPITAL

Was wissen wir über die Entwicklung von FG`s

Ernährungsschwierigkeiten

- In der Gruppe <32 SSW gibt es nur wenige Kinder mit Fütterstörungen
- In der Gruppe 32-36 6/7 SSW gibt es relativ viele Kinder mit Fütterstörungen

Es besteht ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen

- Hoher Blutdruck
- Erhöhtes Risiko für Schlaganfälle und Herzinfarkte
- Diabetes

Es besteht ein höheres Risiko für chronische Lungenerkrankungen

Es besteht ein erhöhtes Risiko für Nierenerkrankungen

Im Jugend-und Erwachsenenalter

- Bis zu 25% haben psychiatrische Folgeerkrankungen
- Geringere Rate an akademischen Bildungsabschlüssen, aber eine gute Beschäftigungsrate

- Weniger reizsuchendes Verhalten, weniger Beziehungen, weniger Nachwuchs, geringerer Verdienst

OSTSCHWEIZER KINDERSPITAL

Einschulung

- Ort, an welchem Kinder von anderen Kindern in Begleitung von Erwachsenen lernen
- Stärken und Schwächen zeigen sich bei allen Kindern
- Selbständigkeitsentwicklung der Kinder wird unterstützt
- Aufschub oder fehlende Informationen können zur Verzögerung von Unterstützungsangeboten führen

- Unterstützung beim Übergang ist sinnvoll und möglich und wird von den Kindergärten angeboten

Warum darüber reden?

- Durch den Eintritt in den Kindergarten erfolgt ein Austausch mit Gleichaltrigen und der Vergleich
- Das kann sowohl für die Kinder als auch für die Eltern eine Chance sein (aber auch eine Hürde)
- Eltern werden mit ihren Sorgen und Problemen ernst genommen und unterstützt
- Kinder gewinnen an Selbständigkeit und Selbstwert

- Es braucht den Austausch zwischen Peers
- Es braucht Aufklärung in der Gesellschaft und insbesondere in den Schulen

OSTSCHWEIZER KINDERSPITAL

Warum darüber reden?

- Es hat bereits eine Veränderung in der neonatologischen Versorgung stattgefunden
  - Family Centered Care
  - Einbezug der Eltern in Entscheidungen
  - Kangarooing und frühes Bonding unterstützen
  - Therapeutisches Angebot (Psychologie, Seelsorge, Musiktherapie)
  - Peer to peer Angebote

Warum darüber reden?

- Es braucht eine strukturierte Begleitung der Familien nach der Entlassung nach Hause
  - psychologische Unterstützung der Eltern
  - Übersetzungsdienste für Migranten
  - Sozialdienste für belastete Familien
  - Integration der Familien in der Nachbarschaft, Gemeinde, Familie

OSTSCHWEIZER KINDERSPITAL

Warum darüber reden?

- Sorgen und Ängste teilen
- Hilfreiche Angebote kennenlernen und empfehlen
- Berührungsängste abbauen
- Wissen vermitteln
-
-

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

OSTSCHWEIZER KINDERSPITAL